

DIABETES in der Praxis

- 46 Häufigste Mikroangiopathie bei Diabetikern**
Diabetes im Fokus: Retinopathie und Makulopathie

■ HARNSTEIN-Report

- 50 Alkalizitrate**
Multitalente in der Harnsteinmetaphylaxe

■ EXPERTENGESPRÄCH

- 52 Restless-Legs-Syndrom und Augmentation**
Für die Therapie enorm wichtig

■ INSOMNIE-Curriculum

- 54 Dreiteilige Serie: Insomnie**
Teil 1: Regulation des Schlaf-Wach-Rhythmus

■ PHARMA-Report

- 56 Sublinguale Immuntherapie**
Ist hoch wirksam
- 56 Neues Wirkprinzip bei Angina pectoris**
Hemmung des späten Natriumeinstroms erhält Leben
- 59 Neue Therapieoption bei bipolaren Störungen**
Zur Behandlung manischer und depressiver Phasen
- 59 Hilft oben und unten**
Gegen das sinubronchiale Syndrom

■ Schwerpunkt THEMA

- 60 Kolo-rektale Karzinome**
Gastrointestinale Erkrankungen Teil 3

■ PHARMA-Report

- 61 Morbus Crohn**
Frühe Behandlung mit TNF-alpha-Blocker

■ PHARMA-NEWS

ab Seite 63

- 66 Kreuz & Quer**
Hägar/Impressum
Reingeschmökert:
Scott Adams: Dilbert–Die richtige Einstellung



SEITE 60

Gastrointestinale Erkrankungen Teil 3

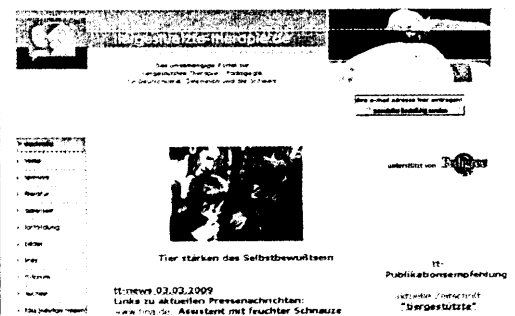
Kolo-rektale Karzinome

Bis zu 80 Prozent der Erkrankungen an kolo-rektalen Karzinomen könnten vermieden werden, wenn die Möglichkeiten im Rahmen der Krebsvorsorge, so z.B. die zur Koloskopie, genutzt würden. Dies ist einer der maßgeblichen Gründe dafür, dass die niedergelassenen Gastroenterologen mit Aufklärungskampagnen dazu beitragen wollen, Früherkennung und Vorbeugung von Darmkrebs deutlich zu verbessern.

Wir sprachen mit Dr. Zehnter, Arzt für Gastroenterologie am Medizinischen Zentrum am St. Josefs-Hospital Dortmund.

SITE DES MONATS

www.tiergestuetzte-therapie.de



Das unabhängige Infoportal für Deutschland, Österreich und die Schweiz wurde 1999 durch die Dipl. Heilpädagogin Veronica Steinkampf gegründet. Die Website publiziert u.a. Fachinhalte namhafter Autoren, eine umfangreiche Adressdatenbank und eine aktive Community zum Thema wie Tiere in einer Therapie unterstützend eingesetzt werden können. Sie dient als Plattform für Fachleute aus dem pädagogisch- und therapeutischen Bereich, richtet sich zugleich aber auch an Interessierte und Therapiesuchende. Durch die ehrenamtliche Redaktion werden alle Informationen zum Thema tiergestützte Therapie auf der Website gebündelt und in einem monatlichen Newsletter der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, außerdem existiert eine Plattform für aktiven Austausch.